

Verantwortlich

Jeanette Rußbült
Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro NRW
Tel.: 0228 883-7210

Organisation/Anmeldungen

Friedrich-Ebert-Stiftung

Katia Conigliaro
Landesbüro NRW

53170 Bonn
Tel.: 0228 883-7203
Fax: 0228 883-9208
Katia.Conigliaro@fes.de

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

Begrenzte Parkmöglichkeiten:

Tiefgarage der Stiftung,
Einfahrt Dreizehnmorgenweg

Benutzen Sie auch die
U-Bahn, Linien 16 und 63,
Haltestelle Max-Löbner-Straße

Wegbeschreibung



Fotos: © Fotolia, Photoalto

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung
wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.



Rechtspopulismus und Europafeindlichkeit: in der Mitte angekommen?

Wo stehen wir heute in Europa?

29. Januar 2015, 18.30 Uhr, Bonn

Die Europawahlen im Mai 2014 haben gezeigt, dass Europaskepsis, Europakritik und Nationalkonservatismus auf immer größere Akzeptanz treffen. In vielen EU-Ländern, darunter Ungarn, Großbritannien, Dänemark, Österreich und Polen konnten rechtspopulistische Parteien maßgeblich Stimmen hinzu gewinnen. In Frankreich schockierte das gute Abschneiden der nationalistischen Partei Front National, die mit 24,86 % die meisten Stimmen bei den Europawahlen auf sich vereinigen konnte. Auch in Deutschland hat die eurokritische AfD mit 7,10 % auf Anhieb den Sprung ins Europaparlament geschafft und seitdem bei Landtagswahlen Rekordergebnisse eingefahren.

Wo liegen die Gründe, dass Parteien mit europakritischen und rechtspopulistischen Thesen massenweise Wählerstimmen von den etablierten Parteien abziehen? Wie fließend sind die Grenzen von rechtspopulistisch, rechtskonservativ und rechtsextrem? Wo gibt es Unterschiede, wo liegen Gemeinsamkeiten in den Entwicklungen und Strategien der populistischen Parteien in Europa? Was bedeutet der Erfolg des Front National für die deutsch-französischen Beziehungen, und damit für die Umsetzung des europäischen Gedankens?

Rechtspopulismus und Europafeindlichkeit: in der Mitte angekommen? Wo stehen wir heute in Europa?



Donnerstag, 29. Januar 2015

18.30 Uhr

Begrüßung

Jeanette Rußbült, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW

Prof. Dr. Françoise Rétif, Leiterin des Institut Français Bonn

Einführende Vorträge

Birgit Sippel, MdEP

Prof. Dr. Frank Decker, Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

19.00 Uhr

Podiumsdiskussion

Christophe Braouet, Präsident der Deutsch-Französischen Gesellschaft in Frankfurt e.V.

Prof. Dr. Frank Decker

Birgit Sippel, MdEP

Andreas Speit, Autor und Journalist

Moderation: **Lea Gronenberg**, Politikwissenschaftlerin Hannover

20.30 Uhr

Ausklang,

individuelle Gespräche und Imbiss

Die Veranstaltenden behalten sich vor, Personen, die durch ihre Partei- bzw. Organisationszugehörigkeit der extremen Rechten zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verweigern oder von dieser auszuschließen.